



Kommt, geht, bleibt. Auch die Geschäftsführung der „TM“ ist im Umbruch: Dieter Rettner (l.) löst jetzt als Geschäftsführer Rosa-Rita Kreidl (M.) ab. Richard Ziegler (r.) ist bereits seit 2012 dabei.

50 JAHRE TM MÜNCHEN

Von der Platte zum kompletten Ausbau



Jubiläum | In diesen Tagen feiert ein Unternehmen 50-jähriges Bestehen, das wie wenige den trockenen Ausbau in Deutschland mitbestimmt hat. Was als „Trockenbau München“ begann, ist heute eine Gruppe, die als „TM Ausbau“ längst dem reinen Trockenbau entwachsen ist und bundesweit die gesamte Palette des Ausbaus bedient.

Die Geburtsstunde der „Trockenbau München GmbH“ schlug am 30. Mai 1963. Hans Bommer hatte die Idee, sich selbstständig zu machen und in den damals in Deutschland neuen und höchst innovativen Bereich Trockenbau zu investieren. Der Start war bescheiden: ein 8 m² großes Büro in München, ein Behelfsschreibtisch auf vier Holzböcken, ein geliebtes Telefon, ein Mitarbeiter und (immerhin!) sieben Monteure.

Das erste Bauvorhaben war eine Reihenhausanlage in Oberpfaffenhofen. Die Freude über den ersten Auftrag dauerte nicht lange, denn jeder Käufer hatte Sondervorstellungen, z. B. für Küche oder das erste eigene Bad. Zusatzleistungen ohne Ende, aber niemand wollte zusätzlich zahlen! Das Bauvorhaben wurde mit einem Subunternehmer gemacht, der allerdings pfuschte. Damit die Baustelle überhaupt abgenommen wurde, fuhr Hans Bommer schließlich persönlich auf die Baustelle und legte Hand an.

Der Grundstein war gelegt, der Markt boomte. Das junge Unternehmen erfreute sich stetigen Auftragszuwachses. Verstär-

kung kam 1965 mit Rosa-Rita Kreidl, die bald zur Chefin des internen Betriebs wurde.

Hans Bommers Wille und Einsatz prägen die Firmenkultur

Es war die Zeit des Aufschwungs in den Jahren vor der Münchner Olympiade 1972. Überall lag Aufbruchstimmung in der Luft. Aber in der jungen Firma herrschten strenge Regeln: Frühstück für Büro- und Bauleiter im privaten Bereich der Familie Bommer um 6 Uhr früh, dabei Lagebesprechung und Verteilung der Aufgaben für den Tag. Oft wurde bis 20 Uhr durchgearbeitet. Und Hans Bommer? Er war unendlich diszipliniert, tagsüber auf Akquise-Tour und Baustellenkontrolle, abends saß er über Kalkulationen und Abrechnungen, Freizeit – Fehlanzeige! Ohne die starke Unterstützung seiner Ehefrau Barbara wären diese Pionierjahre nicht so erfolgreich gewesen.

Bauleiter kamen hinzu, die Mannschaft auf den Baustellen wuchs mit der Größe der Aufträge. Der Aufstieg verlief zwar nicht ohne Rückschläge, aber Hans Bommers

Wille und Einsatz prägten die Kultur des Unternehmens. Er lebte die Devise vor: aus Niederlagen lernen, und: Wir halten zusammen und lassen uns nicht unterkriegen. Sein „Wir schaffen das“ motivierte die Mitarbeiter und schweißte sie zusammen. 1988 verfügte das Unternehmen bereits über 100 Mitarbeiter und machte einen Umsatz von über 20 Mio. DM.

In den 80er-Jahren begann das Unternehmen durch die Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften sehr stark zu wachsen. Viele Großprojekte folgten: Krankenhaus Bogenhausen, Klinikum Kempten, auch die Flughäfen München, Düsseldorf und Hamburg. Um den Herausforderungen nach der Wende begegnen zu können, wurden 1990 die Trockenbau Chemnitz GmbH und 1992 die TBB Trockenbau Berlin GmbH gegründet. Dadurch konnten die Märkte in den neuen Bundesländern kundennäher bedient werden.

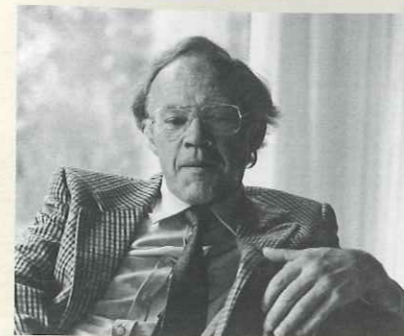
Schon kurz vor dem viel zu frühen Tod des Unternehmensgründers 1998 übergab Hans Bommer die Leitung und Fortführung der Firmengruppe seiner Frau Barbara. Damit

Stifterin. Barbara Bommer gründete 2011 eine wohltätige Stiftung, die auch die Zukunft und die Unabhängigkeit des Unternehmens sichert.



Alle Fotos: TM Ausbau GmbH

DIE GESCHICHTE DER TM AUSBAU IM ABRISS



Trockenbau-Pionier. Hans Bommer erkannte bereits 1963 das Potenzial des trockenen Ausbaus. Er starb 1998.



Anfänge auf der Baustelle. Anfang der 60er-Jahre war noch viel Improvisationstalent im Trockenbau gefragt.



Tief in der Materie. Hans Bommer (r.) kniete sich immer tief in die Materie und klärte die Dinge notfalls auch vor Ort.

- 1963** Firmengründung in München
- 1964** Umzug nach Großhesselohe (zwei Räume des Wohnhauses waren für die Firma reserviert)
- 1965** Rosa-Rita Kreidl kommt ins Unternehmen, die Mitarbeiter: drei Personen im Büro und sieben Monteure
- 1969** Umzug nach Neuried in ein neues Wohnhaus mit mehreren Büros
- 1978** Bau eines eigenen Bürogebäudes in Puchheim
- 1979** Eröffnung von Bommers Ausbau-shop mit 500 m² Verkaufsfläche in Puchheim
- 1988** 100 Mitarbeiter mit 20 Mio. DM Umsatz
- 1990** Gründung der Trockenbau Chemnitz GmbH
- 1992** Gründung der TBB Trockenbau Berlin GmbH
- 1998** Hans Bommer stirbt. Barbara Bommer wird Alleingesellschafterin der Firmengruppe. Rosa-Rita Kreidl wird als Geschäftsführerin bestellt
- 2000** Suitbert Nöchel und Hermann Paulus kommen als weitere Geschäftsführer

- 2000** Geschäftsbereich Nord in Hamburg mit dem Team Nord wird etabliert
- 2003** Geschäftsbereich Mitte in Frankfurt wird gegründet; das Unternehmen feiert mit ca. 200 Mitarbeitern und 60 Mio. Euro Umsatz sein 40. Firmenjubiläum
- 2010** 82 Mio. Euro Umsatz
- 2011** Ein neuer Name: TM Gruppe; Einweihung einer zweiten Geschäftsstelle in Puchheim mit 1.100 m² Bürofläche und 500 m² Halle. Gründung der Barbara Bommer Stiftung zugunsten hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher

- 2012** Bestellung des neuen Geschäftsführers Richard Ziegler
- 2013** Aus Trockenbau München wird TM Ausbau GmbH; 130 Mio. Euro Umsatz. Am 1. Januar entsteht ein neuer Geschäftsbereich: TM Project Development GmbH unter der Geschäftsführung von Roland Härtl und Rudolf Viertböck. 1. Juli Übergang der kaufmännischen Aufgaben von Rosa-Rita Kreidl auf den kaufmännischen Geschäftsführer Dieter Rettner



Auf dem Boden statt im PC. Selbst Großprojekte wurden damals noch ohne digitale Technik erfolgreich gestemmt.



Vom Gipskarton zum Ausbau. Neben Großprojekten ist heute der hochwertige Ladenbau eine Domäne der TM Ausbau.

war eine Neuorientierung der Geschäftsleitung verbunden. Im Jahr 2000 wurden das Team Nord und 2003 das Team Mitte gegründet. Zur effizienteren Abwicklung der Aufträge in Österreich wurde 2003 eine Tochter, die TBM Innenausbau GmbH, gegründet.

Vom reinen Trockenbau zum Komplettanbieter im ganzen Ausbau

Die heutige Umsatzgröße von über 130 Mio. Euro konnte die Firma durch den besonderen Einsatz der mittlerweile über 300 Mitarbeiter erreichen. Dieses Wachstum konnte nur gelingen, weil sich das Unternehmen mit den Veränderungen im Ausbau auch immer selbst veränderte: aus dem ursprünglich reich-

lichen Trockenbauunternehmen wurde einer der größten und innovativsten Anbieter für alle Ausbauleistungen.

Um auch in den nächsten Jahren effizienter und nachhaltiger bundesweit tätig sein zu können, hatte sich Trockenbau München bereits Anfang 2011 dazu entschlossen, alle Gesellschaften unter dem Dach der „TM Gruppe“ zusammenzuführen. Neben den allgemeinen Trocken- und Ausbauarbeiten wird die TM Gruppe fortan verstärkt an der Markterweiterung im Geschäftsbereich Komplettausbau arbeiten. Dazu wird der Geschäftsbereich Ladenbau weiter gestärkt.

Ein weiterer Meilenstein war 2011 die Gründung der Barbara Bommer Stiftung.

Sie wollte im Einklang mit dem Vermächtnis ihres Mannes die Kontinuität der Firma sicherstellen. Dies gelingt ihrer Meinung nach nur, wenn sich alle Mitarbeiter abgesichert fühlen und nach vorne schauen können. Die Barbara Bommer Stiftung wurde daher an dem Unternehmen mit Stimmenmehrheit beteiligt mit der Aufgabe, die Firma dauerhaft zum Wohle der Mitarbeiter zu führen und zu erhalten. Die Zukunft: Kontinuität, Vertrauen und Sicherheit, auf der einen Seite für die Mitarbeiter, aber auch für Auftraggeber. – Trockenbau Akustik gratuliert einem Unternehmen zum 50. Jubiläum, das prägend für die Entwicklung des modernen Ausbaus in Deutschland war und ist. □